

Brennwerte der verschiedene Nadel- und Laubhölzer in KW/h

Holzart Brennwert/fm Brennwert/rm Brennwert/Kg

Holz	kWh/rm	kWh/kg	Kg/rm	
Ahorn	1900	4,1	463	1 RM Buche/Esche/Eiche entspricht ca 600 ltr. Heizöl bzw. 600 cbm Gas.
Birke	1900	4,3	442	
Eiche	2100	4,2	500	
Erle	1500	4,1	386	
Esche	2100	4,2	500	1 RM Kiefer/Fichte/Tanne entspricht ca. 480 ltr. Heizöl bzw. ca. 480 cbm Gas.
Fichte	1600	4,4	364	
Kiefer	1700	4,4	386	
Lärche	1700	4,4	386	
Pappel	1400	4,2	333	
Buche	2100	4,2	500	
Weißbuche	2200	4,2	524	
Tanne	1500	4,4	341	
Ulme	1900	4,1	463	
Weide	1400	4,1	341	

Diese Werte gelten für eine Restfeuchtigkeit von unter 20%.

Zu besseren Verständigung (verschiedene Verkaufseinheiten)

1 Festmeter (Fm) ist ein Meter Holz ohne Lufthohlräume	= 1,42 Raummeter (rm)
1 Raummeter (rm) ist 1 cbm loses gesetztes Holz	= 1,00 cbm
1 Schüttraummeter (srm) ist 1 cbm wahllos hingeschüttes Holz	= 0,66 rm

Bedeutung für die Umwelt

Der ökologische Vorteil von Brennholz als Ersatz für die nur begrenzt vorhandenen -fossilien Energieträger (z. B. Erdöl, Steinkohle oder Erdgas) gewinnt künftig an Bedeutung.

Bei der Verbrennung von Erdöl entsteht u. a. Kohlendioxid (CO₂). Nimmt dessen Anteil in der Atmosphäre über Gebühr zu, so trägt es zum Treibhauseffekt und der damit verbundenen, unerwünschten Erwärmung der Erdoberfläche bei.

Beim Aufbau von Holz entzieht der Wand der Atmosphäre dieses Gas und legt es gebunden im Holz längerfristig fest.

Unser Wald wird nachhaltig bewirtschaftet. Dies bedeutet, daß im selben Zeitraum mindestens soviel Holz nachwächst, wie geerntet wird bzw. verbrannt wird. Die Nutzung des Waldes ist immer CO₂ -neutral. Im Gegensatz hierzu wird über die Verbrennung von Erdöl und Erdgas, bisher in der Erde fixiertes CO₂, zusätzlich zum bereits vorhandenen Kohlendioxid in de Atmosphäre abgegeben und dort angereichert. Hier liegt der wesentliche Vorteil des Brennstoffes

„ Holz „